predas®
Print Management Solution

Tel.: +49 6203 960 924 3
Web: www.predas.info
E-Mail: hello@predas.info

Serverumzug – so ziehen Sie predas® um

Stand November 2026 · gilt für predas® als Windows-Dienst

predas® läuft als Windows-Dienst auf einem System in Ihrem Netz. Die Lizenz ist an dieses System gebunden, unter anderem an die Windows-Seriennummer. Zieht predas® auf einen neuen Server oder ein neues Windows um, braucht es deshalb eine neue Lizenz von uns. Wenn Sie uns den Umzug vorher ankündigen, können wir die neue Lizenz vor dem Termin vorbereiten.

Vorher: was wir von Ihnen brauchen

1 · Termin	Sagen Sie uns bitte **vor** dem Umzug Bescheid und nennen Sie den geplanten Termin. Den Termin stimmen wir vorab mit Ihnen ab. Für die Umstellung brauchen wir einen Fernzugang, den Sie freigeben, zum Beispiel TeamViewer.
2 · Windows-Seriennummer	Auf dem **neuen** System **Windows PowerShell** öffnen und diese Zeile eingeben: **(Get-CimInstance Win32_OperatingSystem).SerialNumber**. Die Nummer hat die Form **00330-XXXXX-XXXXX-AAOEM**. Bitte **nicht** die BIOS-Seriennummer nehmen, sie passt nicht zur Lizenz.
3 · Weitere Angaben	Je nach Lizenzform brauchen wir zusätzlich die **IP-Adresse** des neuen Systems und die **MAC-Adresse** der Netzwerkkarte, die diese IP trägt. Wir sagen Ihnen, ob das bei Ihnen nötig ist.
4 · Neues System	Windows 10, Windows 11 oder ein von Microsoft unterstütztes Windows Server in 64 Bit. Ghostscript in der von uns genannten Fassung, bei E-Rechnung zusätzlich Java ab Version 11. Das Dienstkonto muss die Ordner lesen und schreiben und die Drucker ansprechen dürfen. Das System muss ausgehend über HTTPS (Port 443) ins Internet kommen.

Am Umzugstag

1 · Altes System anhalten	Den predas-Dienst in den Windows-Diensten **beenden**, damit keine Datei halb verarbeitet wird. Den Dienst noch **nicht** löschen: Bis der Test auf dem neuen System bestanden ist, ist er Ihr Rückweg.
2 · Dateien kopieren	Den gesamten predas-Ordner mit **config.ini**, Makros und Ablagen auf das neue System kopieren, zum Beispiel nach **E:\Predas**. Danach in der **config.ini** alle Ordner- und Druckerpfade auf das neue System anpassen.
3 · Dienst einrichten	Eine Eingabeaufforderung **als Administrator** öffnen, in den predas-Ordner wechseln und **Predas64.exe -i** ausführen. Es öffnet sich kein Fenster: abwarten, bis eine Meldung erscheint, dass der Dienst installiert wurde. Der Dienstname steht in der **config.ini** unter **[Service]**.
4 · Neue Lizenz	Die neue Lizenz erzeugen wir mit Ihrer Windows-Seriennummer und senden sie Ihnen. Je nach Programmfassung ist es eine Datei **Predas.lic** im predas-Ordner oder eine Zeile **Lizenz=** in der **config.ini**. Wir sagen Ihnen, welche. Die alte Lizenz gilt auf dem neuen System nicht.
5 · Vorsystem umstellen	Ihr Vorsystem muss seine Druckdateien in den Eingangsordner des **neuen** Systems schreiben. Verwendet es einen Servernamen oder eine Netzfreigabe, muss dieser Name auf das neue System zeigen und die Freigabe dort angelegt sein.
6 · Dienst starten	Den Dienst starten. **Der erste Start bricht oft mit einer Zeitüberschreitung ab**: predas entpackt sich dabei nach **C:\Windows\Temp**, und das dauert besonders auf virtuellen Maschinen. Dann die noch laufende **Predas64.exe** im Task-Manager beenden und den Dienst erneut starten. Danach läuft er zügig.
7 · Prüfen	In der neuesten Datei im Ordner **Log** muss bei jeder Lizenz **„Server antwortet: 200“** stehen und **nicht** „Dieses Produkt wurde nicht für diesen Rechner lizensiert“. Dann einen Testbeleg aus dem Vorsystem senden und prüfen, ob er als PDF, Ausdruck, E-Mail oder E-Rechnung ankommt.
8 · Altes System abschalten	Erst wenn der Test bestanden ist: den Dienst auf dem alten System deaktivieren und, wenn Sie sicher sind, entfernen.

Tel.: +49 6203 960 924 3
Web: www.predas.info
E-Mail: hello@predas.info

Häufige Stolpersteine

Wasserzeichen „Unlizenzierte Demoversion“	Die Lizenz passt nicht zum System. Ein Neustart hilft nicht. Bitte melden Sie sich bei uns und senden Sie die Log-Datei mit.
Nichts kommt am Drucker an	Das hängt oft nicht an der Lizenz, sondern an der Freigabe: Zeigt der Servername schon auf das neue System, ist die Druckerfreigabe dort angelegt, darf das Dienstkonto darauf schreiben? **Windows Server 2025** ist bei Freigaben standardmäßig strenger (SMB-Signatur, kein Gastzugriff).
Netzlaufwerk als Ablage	Der Dienst läuft als Systemkonto und hat auf Netzlaufwerke oft keinen Zugriff. Das vor dem Umzug prüfen oder ein Dienstkonto mit Rechten verwenden.
Zeitüberschreitung beim Start	Siehe Schritt 6. Der Dienst läuft meist trotzdem. Mit **Get-Service** in PowerShell lässt sich das prüfen.

Lizenzcodes und Seriennummern bitte nur an uns weitergeben, nicht in öffentliche Foren oder Chats.